



Jahresbericht 2021/2022



das Generationentandem



1. Neue Köpfe, Herausforderungen und Glücksmomente



Vorstand im April 2022: Heidi Bühler, Fritz Zurflüh, Elias Rüeegsegger, Erika Kestenholz, Tabea Arnold, Livia Thurian und Heiner Bregulla (von links).

– Bild: Hans-Peter Rub

«und» das Generationentandem:
Das journalistisch-kulturell-soziale Projekt ist im 10. Vereinsjahr weitergewachsen und bietet Menschen, unabhängig von deren Alter oder deren Hintergrund, die Möglichkeit zu aktiver sozialer Teilhabe.

Anfangs 2022 trat unsere Co-Präsidentin Vreni von Känel aus dem Vorstand und vom Co-Präsidium zurück. Wir sind froh, dass sie dem Verein die Treue hält und weiterhin für die Finanzen des Generationenfestivals verantwortlich ist. Vreni von Känel hat den Verein in den letzten Jahren massgeblich geprägt. Wir

sind ihr sehr dankbar für ihr grosses Engagement. Erika Kestenholz stellte sich daraufhin als Co-Präsidentin zur Verfügung und hat ihre Arbeit aufgenommen. Das Co-Präsidium teilt sie zusammen mit Livia Thurian (bisher).

Heiner Bregulla verlässt den Vorstand ebenfalls. Er war 2019 massgeblich mitverantwortlich für die Weiterentwicklung des Seniorenrates im Rahmen des Generationenforums. Heiner Bregulla arbeitet weiter im Forum-Team mit, was uns sehr freut. Neu im Vorstand ist Luc Marolf, er ist Teil der Kernredaktion und leitet den multimedialen Auftritt von «und» das Generationentandem. Die Stelle der redaktionellen Koordination ist seit Februar 2022 in neuen Händen. Rebekka Flotron hat für Iva Carapovic übernommen. Damit ist die Geschäftsstelle in etwas neuer Zusammensetzung unterwegs.

Die Pandemie hat uns vor allem im ersten Teil des Vereinsjahr noch etwas beschäftigt. Dennoch konnten wir im August 2021 das Generationenfestival erleben – eine grossartige Manifestation des Miteinanders. Ein Glücksmoment.

Die grösste Herausforderung für den Verein war in diesem Jahr die Finanzierung. Mit gut 11'000 Franken monatlichen Kosten und teils sinkenden Einnahmen musste der Verein vor allem in den Monaten Dezember bis Mai an allen Fronten kämpfen: Spendengesuche verfassen, Crowdfundings lancieren und so weiter. So ist es gelungen, den Verein finanziell über Wasser zu halten. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass wir finanziell langfristig in ruhigere Gewässer gelangen.

Der Verein beschäftigte sich zudem mit einem neuen «Zuhause»; es zeichnet sich ab, dass grössere und barrierefreie Räumlichkeiten längerfristig notwendig sind. Zu diesem Zweck prüft der Verein verschiedenste Optionen.

Wir blicken somit auf ein herausforderndes, aber auch überaus erfüllendes Vereinsjahr zurück. Viele herzliche Begegnungen, einmalige Momente und bereichernde Erlebnisse durften wir bei «und» das Generationentandem erfahren.

2. Der Verein und seine Mitglieder

Das Ziel von «und» das Generationentandem ist die Begegnung der Generationen auf Augenhöhe. Jugendliche Offenheit für Neues trifft sich mit der Lebenserfahrung der älteren Generation. Alle sind willkommen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Wohnort, Nationalität oder sozioökonomischem Status. Der Verein mit Hauptsitz in Thun wurde 2012 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Er finanziert sich durch Abo-, Mitglieder- und Spendenbeiträge.



Das Co-Präsidium und der Vorstand führen den Verein strategisch. Daneben bilden die Angestellten die Geschäftsstelle, die verantwortlich ist für das operative Tagesgeschäft. Elias Rüegegger führt die Geschäftsstelle und vertritt diese im Vorstand. Die Kernteams Events und Kommunikation und Kernredaktion koordinieren die Vereinstätigkeiten. Daneben gibt es weitere Arbeitsgruppen.



Ob digital oder vor Ort: Arbeiten im Tandem und im Team. – Bild: Screenshot

Der Verein zählt zum Ende des Vereinsjahr über 400 Mitglieder. Etwa ein Drittel davon engagiert sich aktiv – sei es beim Schreiben, Fotografieren oder Layouten fürs

Magazin oder für die Online-Beiträge, bei der Organisation eines Events, Mithilfe bei der Technik oder bei administrativen Arbeiten. Aber auch beim Flyer falten, beim Blumengiessen oder Fensterputzen im «und»-Raum trifft man die aktiven Vereinsmitglieder an. Herzlichen Dank allen Angestellten und freiwillig Engagierten, die sich aktiv für das Vereinsleben einsetzen.

3. Generationenfestival: Manifestation des Miteinanders



Ansage auf der Innenbühne: Barbara Tschopp und Mara Ludwig. – Bild: Fabian Corpataux

Das Generationenfestival wurde nach 2017 und 2019 am 27. und 28. August 2021 zum dritten Mal durchgeführt. Wo sonst GymnasiastInnen lernen – auf dem Areal des Gymnasiums Thun, Standort Seefeld – begegneten sich Menschen jeden Alters. Strahlende Kindergesichter, tanzende Jugendliche und plaudernde Erwachsene sorgten für eine ausgelassene Stimmung – ein tolerantes Miteinander und ein Festival für alle. Ganz nach dem Motto «Schnell und Langsam».

Das französische Chanson von «On Spot» und der nostalgische «Nachtflohmi» lockten am Freitag pünktlich um 17 Uhr die ersten BesucherInnen an.

Später sorgte dann Dodo Hug im Trio für eine magische Atmosphäre. Schon am Freitag besuchten rund 2'000 Menschen das Festival.



Am Samstag strömten die BesucherInnen aufs Festivalgelände. Der Höhepunkt stellte sich kurz vor 19 Uhr ein. Der Rote Platz war bis auf den letzten Platz gefüllt: über 1'300 BesucherInnen! Alle warteten gespannt auf den Auftritt von Steff la Cheffe und wurden nicht enttäuscht. Der Ansturm war überwältigend und brachte die Festwirtschaft kurz an ihre Grenzen. Zum Glück war bald für Nachschub gesorgt und dem ausgelassenen Miteinander stand nichts mehr im Weg. Eine stille, aber bewegte Silent Disco sorgte für einen würdigen Abschluss des Generationenfestival.



Der Generationenmärit, der erstmals an Stelle des traditionellen Seniorenmärits stattgefunden hatte, stiess auf grosses Interesse. Über 50 AusstellerInnen präsentierten ihre generationenverbindende Arbeit.

Corona war die grösste Herausforderung für den Verein. Die Durchführung war nach aktuellen Vorschriften nur mit dem Covid-Zertifikat möglich. Die BesucherInnen mussten also geimpft, genesen oder getestet sein – das sorgte im Vorfeld für grosse und teils heftige Diskussionen. Freiwillige des Vereins wurden etwa bei Werbeaktionen stark kritisiert für diese Covid-Massnahmen. «Hier haben wir die aktuelle Spaltung der Gesellschaft gespürt – genau darum brauchte es das Generationenfestival», erklärte Fritz Zurflüh, der die Eingangskontrollen leitete. Vor Ort kam es dann kaum zu Zwischenfällen. Die Leute waren sehr verständnisvoll und auch Menschen im hohen Alter zeigten ihr Zertifikat auf dem Smartphone.

Volles Festivalgelände: Beim Auftritt von Steff la Cheffe. – Bilder: Walter Winkler, Fabian Corpataux

Rund 6'000 BesucherInnen pilgerten ans Generationenfestival. Zwei Tage lang feierten Jung und Alt zusammen, flanierten über den Generationenmärit, spielten Boccia oder

Märmelibahn und genossen unter dem grossen Zelt auf dem Roten Platz eine Nudelpfanne, eine Wurst oder eine Waffel.

Für die OrganisatorInnen kam der Erfolg in diesem Ausmass überraschend. «Wir haben gehofft, dass es vielleicht 3'000 werden – und jetzt waren es doppelt so viele. Wir sind überglücklich über diesen Erfolg», sagte Vreni von Känel.

4. Events und Kommunikation



Bänkli und Team: Alles dreht sich ums Zuhören. – Bild: Rebekka Flotron

Aus zwei mach eins: Um die Kommunikationswege künftig möglichst einfach und kurz zu halten, schlossen sich die beiden Teams Live und PR zu einem Team zusammen. Das Team heisst nun «Events und Kommunikation» und arbeitet unter der Co-Leitung von Tabea Arnold und Heidi Bühler.

Die Veranstaltungen (Reihen und Einzelevents) fanden zunehmend wieder physisch statt. Event-Reihen wurden nach den guten Erfahrungen während der Pandemie immer auch via

Livestream übertragen. So konnte ein breites Publikum ortsunabhängig teilnehmen. Mentimeter (menti.com) machte eine aktive Teilnahme des Publikums an den Podiumsgesprächen möglich.

Datum, Ort, Thema	Gäste
<p>Kerzenziehen im Dialoghaus</p> <p>01.12. – 24. 12. 2021, Berner Generationenhaus Stand am Wintermarkt 2021: Kerzenziehen und ins Gespräch kommen.</p>	
<p>Digitaltage Schweiz</p> <p>2021: 16.10, 10.11, Kino Rex, Thun</p> <p>Repair Café und Technikhilfe: Probleme mit Smartphone und Tablet lösen</p> <p>27.10.2021, Gymnasium Standort Schadau: Podium «Future Skills»</p>	<p>Valérie Müller, Simon Grimm, Matthias Stürmer</p>
<p>Digitales Wissen</p> <p>Alle Veranstaltungen via Zoom</p> <p>13.07.2021: Internetwerbung, nein danke – Privatsphäre, ja bitte.</p> <p>21.09.2021: Unterwegs auf Social Media</p> <p>19.10.2021: Bankgeschäfte vom Sofa aus erledigen</p> <p>23.11.2021: Welches Smartphone passt zu mir und wie kann ich es optimal nutzen</p> <p>14.12.2021: Digital reisen im In- und Ausland</p> <p>01.02.2022: Mein Smartphone optimal organisiert</p> <p>01.03.2022: Sicherheit im Internet</p> <p>29.03.2022: Cookies und Tracking</p> <p>26.04.2022: Werbefrei surfen</p> <p>24.05.2022: Finanzgeschäfte im Internet</p> <p>29.06.2022: Digital reisen im In- und Ausland</p>	
<p>Erzählcafé</p> <p>2021: 16.04, 14.05, 11.06, 24.09, 29.10 26.11, 17.12, «und»-Raum</p>	

<p>Ein Erzählcafé ist eine moderierte Erzählrunde von ca. 8-15 Personen mit einem vorgegebenen Thema. Die Teilnehmenden erzählen Geschichten aus ihrem Alltag, die berühren, überraschen, erinnern und bewegen</p>	
<p>Generationentalk</p> <p>16.07.2021, FrachtRaum Thun: New Work 31.08.2021, BeGH: Leben im Rollstuhl 26.10.2021, BeGH: Ein Kanton zwei Sprachen 21.12.2021, BeGH: Armut in der Schweiz 29.03.2022, BeGH: Sterbehilfe 26.04.2022, BeGH: Online-Dating 31.05.2022: BeGH: Selbstwert und SocialMedia</p>	<p>Nada Endrissat (46), Daniel Schmid (32) Simon Hitzinger (28), Fritz Vischer (66) Virginie Borel (51), Hans Stöckli (69) Hugo Fasel (66), Andre Hebeisen (52), Erika Preisig (63), Mathias Wirth (37), Pasqualina Perrig (69), Laura Matter (22) Rafael Freuler (42), Darleen Pfister (18)</p>
<p>Generationenforum</p> <p>08.09.2021, Rathaus Thun: Politische Kultur</p> <p>11.11.2021, Rathaus Thun: Bedingungsloses Grundeinkommen</p> <p>20.01.2022: Rathaus Thun: Zukunftsängste, Zukunftshoffnungen</p> <p>21.04.2022: Rathaus Thun: Klimaschutz - Wie kann es jetzt weitergehen?</p> <p>23.06.2022: Rathaus Thun: Eine Stadt ohne Barrieren</p>	<p>Sandro Brotz (51), Flavia Wasserfallen (42), Camille Lothe (27), Claudio Righetti (55), Mathias Marti (52) Oswald Sigg (77), Ruth Schweikert (56), Silvan Groher (47), Elli von Planta (72), Claudia Pfister (26)</p> <p>Ursula Haller (73), Heinrich Gartentor (56), Darleen Pfister (18)</p> <p>Heinz Wanner (76), Andrea de Meuron (48), Lea Schütz (19), Valentin Borter (27), Markus van Wijk (63),</p> <p>Simone Leuenberger (47), Matthias Engel (43), Anja Reichenbach (33), Nelli Riesen (55)</p>
<p>Infomessen</p> <p>02.04.2022, Zentrum Lötschberg, Spiez: Messestand und Zentrum Artos, Interlaken: Messestand</p>	
<p>Pétanque mit Kugel oder Pinsel</p> <p>28.05.2022, Schadaupark</p>	
<p>Politpodien</p> <p>01.09.2021, Foyer Gymnasium Thun: Ehe für alle</p> <p>01.11.2021, Rathaus Thun: Thuner Gemeinderatswahlen</p> <p>03.11.2021, Gymnasium Thun: Covid-19-Gesetz</p> <p>17.11.2021, Gymnasium Thun: Pflegeinitiative</p>	<p>Ann M. Dällenbach (53), Sabine Weber (52), Uriel Seibert (30), Marc Jost (47)</p> <p>Katharina Ali-Oesch, Reto Schertenleib Co-Moderation: Elias Rüegegger, Stefa Geissbühler</p> <p>Nils Fiechter (25), Viola Rossi (23), Andreas Kyriacou, Heinz Siegenthaler (66), Reto Heiz</p> <p>Cheryl von Arx, Winston P. Beck (17), Patrick Hässig (42), Regula Lüthi (63)</p>

26.01.2022, Gymnasium Thun: Mediengesetz	Ronnie Grob (46), Marina Bolzli (41), Michael Töngi (54), Christian Wasserfallen (40)
19.03.2022, KIO Thun: Rassismus-Tage Politische Teilhabe für alle?	Angel-Simon Okaside (18), Darshikka Krishnanantam (37), Tarek Naguib (46), Amina Roçi (21)
01.04.2022, Gymnasium Thun: Organspende	Franz Immer (54), Flavia Wasserfallen (42), Franziska Sprecher (40), , Melanie Beutler- Hohenberger (44)
06.04.2022, Gymnasium Thun: «Lex Netflix» Schweiz & Europa first?	Regula Rytz (60), Tobias Vögeli (26), Barbara Miller (52), Anne Peigné de Beaucé (35)
27.04.2022, Gymnasium Thun: Referendum Frontex – Schweiz, was nun?	Julia Küng, (21), Thomas Cottier, Roger Nyffenegger (29), Carola Rackete (33)
Projektstammtisch digital	
Alle Veranstaltungen via Zoom	Fritz Zurflüh, Elias Rüegegger
13.08. 2021: Kommunikation in Generationenprojekten	
14.10.2021: Freiwillige und Profis	Doris Widmer (59)
18.02.2022: Generationenprojekte finanzieren	Regula von Büren (37)
Tag der Nachbarschaft	
20.05.2022, Mattenstrasse, Apéro und offenes Singen	
«und»-Runde	
Alle Veranstaltungen abwechslungsweise im «und»-Raum oder via Zoom	
08.07.2021: Kleine Lügen– wann ist Lügen erlaubt	
22.07.2021: Familienbilder heute – Mann, Frau, zwei Kinder	
12.08.2021: Meine Oasen der Erholung	
26.08.2021: Freies Thema	
09.09.2021: Das Gerechtigkeits-Dilemma	
23.09.2021: Demokratie und Eliten	
14.10.2021: Freies Thema	
28.10.2021: Toleranz ja – wo hat sie für mich Grenzen	
11.11.2021: Humor – wie weit kann man gehen	
25.11.2021: Freies Thema	
09.12.2021: Bucket List – was will ich (noch) erreichen?	
31.01.2022: Meine Vorurteile – im Gefängnis meiner Wahrheiten	
27.01.2022: Lebenszufriedenheit – was ist das für mich?	
24.02.2022: Freies Thema	
10.03.2020: KlimaChange heisst SystemChange	
24.03.2022: VideoGames – Business, Gewalt, Sport	
14.04.2022: Freies Thema	
28.04.2022: Leben als SchweizerIn – was bedeutet mir das?	
12.05.2022: Ein Rucksack voll Erinnerung: Chancen und Gefahren?	
25.05.2022: Freies Thema	

09.06.2022: Bedingungsloses Grundeinkommen 23.06.2022: Was ist für mich Erfolg?	
«und»-Politrunde Diskussionsrunde vor den eidgenössischen Abstimmungen im «und»-Raum: 17.01.2022 und 04.04.2022:	
UniSONO	UniSONO 2021: 6.12., 20.12., 2022: 10.01., 24.01., 07.02., 28.02., 14.03, 28.03., 25.04, 09.05, 23.05., 23.06.
Zuhörbänkli	Zuhörbänkli Juli – November 2021, Berner Generationenhaus Ein gelbes Bänkli bietet die Möglichkeit, spontan mit freiwillig Engagierten ins Gespräch zu kommen. In Kooperation mit Berner Generationenhaus Ab 1. 12. 2021, Bahnhofhalle Thun, ab April hinter dem Thuner Rathaus, ab Mai 2022 als Kooperation mit dem Berner Generationenhaus: Plaudertisch.

5. Redaktion: Von Ausgabe zu Ausgabe



Auf Ideensuche: Redaktionell Engagierte beim Teamtreffen.
– Bild: Thomas Rubin



Stabübergabe: Rebekka Flotron übernimmt die redaktionelle Koordination von Iva Carapovic (Vordergrund, von links).
– Bild: Elias Rüeegsegger

Das Thema der Herbstausgabe, «Vorgestern und Übermorgen» bereitete einiges Kopfzerbrechen, vor allem den FotografInnen. Denn die Vergangenheit ist üppig dokumentiert, aber wie soll die Zukunft bildlich dargestellt werden? Das Magazin wurde bereichert durch einen Rückblick auf das Generationenfestival, das absolute Highlight des Vereinsjahres.

Die Winterausgabe trug den Titel «Risiko». Kurz nach den Abschlussarbeiten wurde klar, dass Iva Carapovic weiterzieht. Sofort haben wir die Stelle ausgeschrieben. Es meldeten sich fast 40 InteressentInnen als redaktionelle Koordinatorin. Noch vor Weihnachten fanden die Bewerbungsgespräche statt und die Stelle konnte besetzt werden. Mit der neuen Koordinatorin Rebekka Flotron packte das Team die Arbeit zur Frühlingausgabe mit dem Thema «Licht» an.

Im Sommer dann: Die Ausgabe zum Thema «Barrieren». Die Teamarbeit unter der neuen Federführung von Rebekka spielte sich mehr und mehr ein. Und als Zückerchen zu 10 Jahren «und» das Generationentandem verfassten wir schliesslich eine Sonderausgabe! Ueli Ingold ist ihr «Papa». Mit viel

Hingabe blickte er in Gesprächen mit langjährigen Vereinsmitgliedern zurück und nach vorne. Zudem zeigen wir in der Sonderausgabe, wer wir sind und was wir machen.

6. Entwicklung und Finanzen

Was?	2020/2021 (Stand 31. Juli 2021)	2021/2022 (Stand 31. Juli 2022)
Mitglieder	364	410
AbonentInnen	277	276
BesucherInnen Webseite	53'501	73'355
Seitenaufrufe Webseite	191'888	399'832
Newsletter-AbonentInnen	1'911	2'091
Facebook-Abos	800	878
Facebook-FreundInnen	2'011	1'893
Instragram-FollowerInnen	1'069	1'650
Twitter-FollowerInnen	1'094	1'142
LinkedIn-FollowerInnen	0	259
Stellenprozente	155 Prozent	180 Prozent

Moderates Wachstum zeichnet «und» das Generationentandem seit 10 Jahren aus. So steigen die Mitgliederzahlen aber auch die FollowerInnen-Zahlen im digitalen Raum Jahr für Jahr kontinuierlich an.

Finanziell segelt «und» das Generationentandem seit 10 Jahren hart am Wind. Im Verlauf des letzten Vereinsjahres war die finanzielle Lage insbesondere zwischen Dezember und Mai ziemlich kritisch. Der Vorstand hat sich oft und intensiv mit der Situation befasst. Hier skizzieren wir, wie das Vereinsjahr aus finanzieller Hinsicht gelaufen ist.

Personell haben wir die Stellenprozente im Verlauf des Vereinsjahres aufgestockt. So haben wir in der IT neu 40 statt 20 Prozent und für die redaktionelle Koordination 40 statt 35 Prozent. Diese Aufstockung hat uns viele neue Möglichkeiten eröffnet. Die Personalaufwände machen etwa die Hälfte der Aufwände des Vereins aus. Die meisten anderen Kosten konnten wir zu Beginn des Vereinsjahres erwarten (Kosten für Druck und Vertrieb des Magazins, Ausgaben Generationenfestival, Veranstaltungen und die Infrastruktur). Grundlage unserer Einnahmen sind die Abo- und Mitgliederbeiträge. Diese bilden das Rückgrat unserer Finanzen. Zusätzlich half uns insbesondere ein Crowdfunding zu 10 Jahren «und» das Generationentandem und der Sonderausgabe. Dieses haben wir zusätzlich lanciert. Damit konnten wir 15'173 Franken sammeln – für jede einzelne Spende sind wir sehr dankbar.

Eine Verbesserung konnten wir bei den Kosten der Veranstaltungen erreichen. Mit der digitalen Begleitung der Veranstaltungen bleiben die Kosten hoch – jedoch konnten vermehrt PartnerInnen gefunden werden, welche sich an den Kosten beteiligten. Zudem stiegen die Einnahmen durch Kollekten, die sowohl via TWINT als auch physisch gesammelt wurden. Insgesamt waren die Veranstaltungen so – Lohnkosten nicht eingerechnet – gewinnbringend. Neben den Einnahmen durch Kollekten waren hier viele kleine Spenden entscheidend. Auch der Gewinn aus dem ersten Kerzenziehen am Wintermarkt des Berner Generationenhaus im Dezember trug dazu bei. Die Technikhilfe hat sich etabliert und generierte gar einen Gewinn.

Doch allein mit direkten Einnahmen und Spenden können wir die Ausgaben nicht decken. Darum sind die Beiträge von unseren KooperationspartnerInnen zentral. So unterstützten uns die Stadt Thun und die Beisheim Stiftung. Zudem nutzten wir den ersten Drittel eines Beitrages der ehemaligen AXA Stiftung Generationendialog».

Budget und Rechnung 2021/2022

Konto	Rechnung 2021 / 2022		Budget 2021 / 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Abo-/Mitglieder total	CHF -	CHF 30'443.35		CHF 37'000.00
Abonnemente		CHF 10'000.00		CHF 12'000.00
Mitgliederbeiträge Privatpersonen		CHF 20'443.35		CHF 20'000.00
Mitgliederbeiträge juristische Personen				CHF 5'000.00
Sponsoring/Kooperationspartner	CHF -	CHF 126'921.15		CHF 137'200.00
Kooperationspartner Stadt Thun		CHF 89'800.00		CHF 30'400.00
Beisheim				CHF 26'800.00
AXA Winterthur				CHF 25'000.00
Spenden weitere Stiftungen				CHF 35'000.00
Spenden allgemein		CHF 13'588.91		
Spenden aus Mitglieder-/Abonnentenbeiträge		CHF 8'359.70		
Crowdfunding		CHF 15'172.54		CHF 10'000.00
Generationsforum	CHF 2'141.19	CHF 570.16	CHF 4'000.00	CHF 3'000.00
Generationsforum	CHF 2'141.19	CHF 570.16	CHF 4'000.00	CHF 3'000.00
Veranstaltungen	CHF 22'845.65	CHF 27'852.17	CHF 13'500.00	CHF 21'000.00
Veranstaltungen divers	CHF 15'047.65	CHF 14'021.40	CHF 6'000.00	CHF 6'000.00
Podien				
Generationsforum				
Generationentalk				
Unisono				
Projektstammtisch				
Zuhörbänkli				
Wintermarkt Bern				
Wintermarkt Thun				
Technikhilfe			CHF 7'500.00	CHF 15'000.00
Technikhilfe Individuelle	CHF 7'798.00	CHF 13'830.77		
Technikhilfe Kurse				
Technikhilfe an Veranstaltungen				
Generationsfestival	CHF 72'938.70	CHF 86'149.72	CHF 70'150.00	CHF 70'160.00
Generationsfestival 2021	CHF 72'938.70	CHF 86'149.72	CHF 70'150.00	CHF 70'160.00
Generationsfestival 2022				
Generationsfestival Crowdfunding				
Foodsavebankett 2022				
Redaktion	CHF 17'224.15	CHF -	CHF 28'000.00	CHF 1'000.00
Magazin Druck	CHF 17'224.15		CHF 25'000.00	
Magazine Versand			CHF 2'600.00	
Silea Aufwand Verpacken			CHF 400.00	
Direktverkauf Magazine				CHF 1'000.00
PR	CHF 2'305.90	CHF 700.00	CHF 2'000.00	CHF -
Redaktionelle Dienstleistungen		CHF 700.00		
Werbung (Give aways, Mercis,...)	CHF 2'305.90		CHF 2'000.00	
Sozialprojekt	CHF -	CHF -		
Stiftung Steinhölzli				
Stiftung Transfair				
Personal	CHF 133'300.07		CHF 129'000.00	
Löhne	CHF 105'348.56		CHF 97'000.00	
Spesen MitarbeiterInnen pauschal	CHF 2'394.00		CHF 2'000.00	
Ausbildung	CHF 2'850.00		CHF 6'000.00	
Zivildienst	CHF 6'490.66		CHF 12'000.00	
Sozialversicherungsaufwand	CHF 11'452.55		CHF 8'000.00	
Pensionskasse	CHF 1'044.70		CHF 2'000.00	
Unfallversicherung	CHF 2'034.90		CHF 1'500.00	
Übriger Personalaufwand (Navica,	CHF 1'684.70		CHF 500.00	
Infrastruktur	CHF 22'542.55	CHF 366.00	CHF 22'200.00	CHF 1'500.00
Raummierte	CHF 7'200.00		CHF 7'200.00	
Raumvermietung		CHF 298.00		CHF 1'000.00
Unterhalt	CHF 1'414.60		CHF 1'000.00	
Büromaterial	CHF 5'406.10		CHF 3'000.00	
Porti	CHF 894.60		CHF 1'000.00	
Druckdienstleistungen		CHF 68.00		CHF 500.00
Spesen Allgemein/Fahrtspesen	CHF 295.00		CHF 2'000.00	
IT Lizenzen	CHF 6'782.25		CHF 7'000.00	
Elektronische Ausrüstungen (Ton, Video, Computer)				
Vereinsbeiträge/Spenden	CHF 550.00		CHF 1'000.00	
Versicherungen	CHF 451.75	CHF -	CHF 800.00	CHF -
Haftpflichtversicherung	CHF 241.50		CHF 300.00	
Sachversicherung	CHF 210.25		CHF 500.00	
Zinsaufwand/Spesen	CHF 125.55	CHF -	CHF 200.00	
Zinsaufwand				
Spesen und Gebühren	CHF 125.55			
TOTAL	CHF 273'875.51	CHF 273'002.55	CHF 269'850.00	CHF 270'860.00
		CHF -872.96		CHF 1'010.00

Bilanz per 30. Juni 2022	
Aktiven	CHF 95'326.30
Flüssige Mittel	CHF 89'510.50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF 5'814.80
Anlagevermögen	CHF 1.00
Passiven	CHF 96'199.26
Kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF 89'109.16
Eigenkapital	CHF 7'090.10
Verlust	CHF -872.96

Arbër Shala «und» das Generationentandem Schlossmattstrasse 10 3600 Thun	Benjamin Ritz TRANSfair Im Schoren 23 3604 Thun
---	--

«und» das Generationentandem
Erika Kestenholz und Livia Thurian, Co-Präsidium
Schlossmattstrasse 10
3600 Thun

Revisionsbericht zuhanden der Mitgliederversammlung Verein «und» das Generationentandem

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins «und» das Generationentandem von 2021/2022 mit Abschluss per 30.06.2022 geprüft. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 273'875.51 und Ertrag von CHF 273'002.55 mit einem Verlust von CHF 872.96 ab.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, diese zu prüfen. Wir bestätigen hiermit, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte im üblichen Rahmen und wir stiessen nicht auf Sachverhalte, aus denen wir schliessen müssten, dass die Rechnungslegung nicht ordnungsgemäss nach Statuten und Obligationenrecht gemäss Art. 957ff nach kaufmännischen Grundsätzen geführt wurde. Namentlich halten wir fest, dass die ordnungsgemässe Buchführung nach Art. 957a OR insbesondere beachtet wurden.

Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz stimmen mit den vorliegenden Belegen überein. Für die mit Stichproben geführten Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor. Die Buchhaltung ist sauber und korrekt geführt.

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

1. Wir beantragen somit der Mitgliederversammlung, die Rechnung 2021/2022 in der vorliegenden Form zu genehmigen und Antonietta Pasanisi unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Den Co-Präsidentinnen Erika Kestenholz und Livia Thurian sowie dem gesamten gemeinnützig arbeitenden Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Insbesondere danken wir Antonietta Pasanisi für die saubere Buchführung.

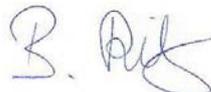
Thun, 14. Juli 2022

Die Revisoren

Arbër Shala



Benjamin Ritz



Dank



Auf ein gutes Jahr: Der Vorstand dankt und feiert. – Bild: Hans-Peter Rub

einschliessen möchten wir auch unsere Kooperationspartner Stadt Thun, die Beisheim Stiftung, die AXA Stiftung Generationendialog sowie unsere vielen Spender.

Der vorliegende Jahresbericht inklusive Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht wurde an der Hauptversammlung am 16. August durch die Mitglieder genehmigt.

Thun, 16. August 2022
Für den Vorstand

Erika Kestenholz
Co-PräsidentInnen

Livia Thurian

Der Verein könnte nicht bestehen ohne das freiwillige Engagement und die Unterstützung unserer Mitglieder sowie den Einsatz unserer Festangestellten. Der Vorstand, die Geschäftsstelle, die Kernredaktion und die Teams Events und Kommunikation, Marketing, Finanzen, OK Generationenfestival und auch die freiwilligen MitarbeiterInnen gaben alles, und darum gebührt ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön!

Ganz speziell in unseren Dank